

Argumente Befürwortung Samstagsunterricht:

Ich bin der Meinung, dass 2 oder 3 Unterrichtsstunden am Samstagvormittag durchaus zumutbar sind. Wichtig dabei ist aber zu beachten, dass die unterrichtenden Lehrer dann einen zeitnahen Freizeitausgleich erhalten!! Auch muss bei den geplanten Unterrichtszeiten daran gedacht werden, dass nicht überall am Wochenende der ÖPV zur Verfügung steht. Trotzdem halte ich einen Unterricht am Samstag für sinnvoller als eine Verkürzung der Ferienzeit.

Vorrangig sollte der Samstagunterricht für die Aufholung des Unterrichtsstoffes der Hauptfächer Mathematik, Deutsch und Englisch genutzt werden.

Neben dem Samstagunterricht wünsche ich mir eine deutliche Reduzierung der Projekttag, Wandertage oder ähnlich gelagerte unterrichtsfreie Zeit. Bitte diese Zeitfenster lieber für die Nachholung versäumten Unterrichtsstoffes verwenden anstatt 1 Woche Wandzeitungen oder Mindmaps zu gestalten.

Familienfreundliche Uhrzeiten wären super. Max bis 12 Uhr.

Zusatzunterricht macht Sinn um den fehlenden Stoff nachzuholen.

Wichtige Fächer wie Ma,D,Eng ggf. NaWi+GeWi,kein Sport!!!Alternativ Unterricht in den Ferien(Herbst/Ostern).Viel wichtiger ist der momentane gewährleistete Unterricht in der 6a in der Gerhard-Hauptmann Grundschule. Hier ist die Klassenlehrerin für länger erkrankt und fragwürdig ob der Schulstoff überhaupt geschafft wird. Auch ohne Corona! Dann der Ausfall in der 5 Klasse! Die Schüler/innen wollen sich mit dem Halbjahreszeugnis bewerben. Wie??Hier ist eine Lösung dringend notwendig!!!

Sobald die Zeit überschaubar bleibt und für die Kinder ein Greifbares Ende hat, finde ich es gut.

Es sollten jedoch nur die Hauptfächer am Samstag unterrichtet werden.

Ich finde es nicht schlecht, weil es ist viel verloren gegangen an schulischen Unterricht

Samstag-Schule bis 11.35 Uhr aber nur wenn es in der Woche keine Hausaufgaben mehr gibt.

Wir halten die Verkürzung von Ferien für sinnvoller. Am Samstag finden auch Freizeitaktivitäten wie Sport z. B. Fußball statt, die ein wichtiger Ausgleich sind und auch stark eingeschränkt waren.

Für eine gewisse Zeit absolut vertretbar und durchaus notwendig, um die Lücken zu füllen.

Argumente Ablehnung Samstagsunterricht:

Ungerecht / undifferenziert

Die Kinder, die sich täglich hingesezt haben um ihren Wochenplan zu schaffen, werden in meinen Augen bestraft.

Unsere Tochter war im Homeschooling sehr fleißig, die Zusatzbelastung wäre ungerecht.

Die Kinder hatten in der Coronazeit viele Aufgaben zu erledigen, die Wochenpläne waren sehr voll und dafür sollen sie jetzt mit Unterricht am Samstag bestraft werden? Das ist nicht in Ordnung!!!

Geht gar nicht, die kids brauchen keine 6 Tages Woche..... Unglaublich.... Selbst für die Lehrer unzumutbar

Die Kinder brauchen ihr Wochenende und auch ihre Ferien!!!

Die Kinder waren die Leidtragenden während des Lockdowns und sie sollten nun nicht auch noch etwas ausbügeln müssen, wofür sie selbst überhaupt nichts können.

Es ist eine momentane Situation die hoffentlich bald sein Ende erreicht da muss man Kinder nicht noch bestrafen mit einer 6 Tage Woche

Eltern müssen größtenteils ihren Urlaub fürs nächste Jahr schon planen, da kommt ein Unterricht in den Osterferien nicht gut an. Was ja auch in den Medien zur Diskussion steht! Auch ein Samstagunterricht wäre ein Eingriff in die persönliche Planung und Erholung von Kindern und Eltern!!! Geht also gar nicht!!!

Die Kinder haben in der Corona Zeit zuhause weiter gearbeitet. Deshalb sind solche Maßnahmen nicht erforderlich.

Die Kinder stehen auf Grund der Situation eh noch mehr unter Leistungsdruck..

Es ist mindestens in unserer Klasse ein strukturierter wöchentlicher/täglicher Unterrichtsplan zur Bearbeitung zu Hause zur Verfügung gestellt und die Erledigung mindestens teilweise geprüft. Ich meine, der tatsächlich nicht vermittelte Stoff sollte durch entsprechende Tests erst objektiv festgestellt werden.

Wir haben trotz schulschliessung täglich von 8-14 Uhr Unterricht gemacht

Wir haben mit viel Mühe und Kraft den Schulstoff nahezu vollständig geschafft.

Wochenenden und Ferien sind schon verplant. Warum sollten die Kinder jetzt zusätzlich bestraft werden

Lieber individuelle Lösungen und Förderung

Liebe Elternvertreter, vielen Dank für Ihr Engagement! Der Ausfall könnte mit einer Stunde Unterricht pro Tag über das gesamte Sj. etwas abgefangen werden. Ev. zusätzliche Lern-AGs für Kinder, die es brauchen/möchten? Mit einer oder zwei Ferienwochen Unterricht wird leider nicht viel aufgeholt. Es tut mir um die Klassen leid, die dieses Sj. Abschluss/Übergang haben. Am Samstag fahren keine Schulbusse.

Wenn, dann auf freiwilliger Basis bzw. bei Schülern mit schlechten Leistungen.

Ich glaube nicht, dass der zusätzliche Förderbedarf für alle Kinder zutrifft. Dies kann über die Lernstandserhebung ermittelt werden. Es sollte auch überlegt werden, ob bestimmte Unterrichtsfächer wie z. B. Musik, Kunst und LER vorerst nicht unterrichtet werden und diese Stunden zusätzlich auf die Fächer Deutsch, Mathematik, Englisch, Nawi und Gewi verteilt. Für die Kinder in der 6. Klasse sind für eine Bewerbung an den weiterführenden Schulen die Hauptfächer sehr wichtig!

Für Kinder wo das Lehrpersonal es als empfehlenswert erachtet könnte eine Nachhilfe angeboten werden

Ich bin grundsätzlich nicht negativ zur Samstagsschule eingestellt, jedoch hoffe ich, dass dabei Berücksichtigung findet, welcher Schüler/in Bedarf hat. Ich persönlich denke, dass ein individueller Rahmen von Schülern die den Bedarf haben sinnvoller ist als konsequent alle Kinder zu unterrichten. Ein zusätzliches Problem wird der fehlende Busverkehr von den umliegenden Orten sein. Nicht alle Eltern werden in der Lage sein ihre Kinder zum Unterrichtsbeginn in die Schule zu bringen und zu holen.

Die Zeiten waren /sind für alle Beteiligten schwer. Die Kinder werden diese Zeit nie vergessen. Wir waren Eltern, Lehrer und Angestellte. Die Kinder mit denen gearbeitet würde, brauchen nicht zusätzlich Samstag in die Schule. Die die entweder keine Unterstützung bekommen haben oder nicht lernen wollten, werden sie auch durch den zusätzlichen Samstag auch nichts ändern.

Eine 6-Tage-Woche wäre schwer zu erklären für die Kinder. Wir möchten nicht, dass unser Kind sich dann der Schule verweigert, da die Erholungsphasen zu gering sind. Besser wäre eine individuelle Förderung durch Extra-Pädagogen in der Schule.

Es sollte als Angebot gelten für diejenigen, die Lernstoff aufholen müssen

Mein Kind hat kontinuierlich Ihre Pläne abgearbeitet. Teilweise intensiver als im Präsenzunterricht. Es ist nicht nachvollziehbar, warum fleißige Schüler nun Samstagsunterricht oder Ferienkürzungen über sich ergehen lassen müssen, weil einige andere in der Home-schooling-Phase zu wenig gemacht haben. Zudem scheint es ja immer noch genügend zeitliche Reserven für z.B. Orientierungs- und Projektwochen und ähnliches zu geben. Es wäre besser, die verbleibende Zeit sinnvoll zu nutzen.

Ich betrachte bei der Bewertung mein Kind und die schulische Leistung. Diese machen einen Zusatzunterricht nicht erforderlich. Ein Erfordernis für Andere kann ich nicht beurteilen. Ggf ist eine Individuallösung unter Einbeziehung der Lehrer und der individuellen schulischen Leistungen erforderlich.

Ich halte einen generellen Unterricht am Samstag nicht für Zweckmäßig. Ich empfehle, wenn überhaupt Samstags Unterricht, Schwerpunkte der einzelnen Jahrgänge zu behandeln. Wo jeder Schüler/in das Fach besucht (der gleichen Jahrgangsstufe) wo es individuell Bedarf gibt. Anderenfalls könnten Kinder die beispielsweise keine Probleme im Mathe, dennoch Samstags zum Mathe müssen, dieses als "Strafe" empfinden. Dies könnte sich negativ auf die Schuleinstellung auswirken.

Ganztagsschule – Unterstützung vom Hort

Ich bin dafür, die Lerninhalte wochentags im Hort zu vermitteln, bedarfsgerecht

Wochenende zur Erholung und als Familienzeit wichtig

Wochenende gehört der Familie und Freizeit. Sportvereine haben am Wochenende ihre Wettkämpfe/Spiele (Handball, Fußball etc.), was für Kinder auch sehr wichtig ist

Ich halte 5 Tage Schule für ausreichend und finde es wichtig, dass die Kinder 2 Tage zur freien Verfügung haben. Auch wegen der Wochenendgestaltung und für mich persönlich, damit mein Sohn mich besuchen kommen kann.

Ich denke, dass eine sehr große Belastung wäre noch einen Tag mehr zur Schule zu gehen. Die Kinder brauchen das Wochenende zur Erholung.

Dann hat man kein Familienleben mehr

Ich finde Kinder haben so schon genügend Stress mit Hausaufgaben und Schule und sollten ihre 2 Tage frei in der Woche auch weiterhin haben.

In meine Familie ist die Zeit die wie mit einander als Familie verbringen wichtiger. Wir haben schon zu wenig Zeit in der Woche.

Die Kinder brauchen ihre Erholungsphase und wir leben nicht mehr im "früher" wo das normal war. Die Kinder kommen nicht mehr zur Ruhe. Es sollte normal weiter gehen unter bestimmten Bedingungen, was Hygiene betrifft. Den Kindern unter Druck alles reinpressen hilft auch nicht, wenn sie müde und krank werden durch Samstag Schule oder verkürzte Ferien.

Der Samstagsunterricht bedeutet einen erheblichen Eingriff in das Familienleben, sportliche Aktivitäten und Erholungszeiten.

Unsere Kinder sind durch die Pandemiezeit lustlos geworden, fühlen sich allein gelassen und sind zum Teil auch überfordert. Viele Familien haben nur Samstag und Sonntag, um mit der Familie eine schöne Zeit zu verbringen. Hier hat man als Elternteil die Chance- Harmonie, Stärke, Gemeinsamkeit und Wille zu vermitteln. Auch die Lehrkräfte haben in der ganzen Zeit erheblichen Mehraufwand gehabt, nicht zu vergessen- haben viele noch selbst Kinder und möchten diese auch genießen.

Mir fehlen Erkenntnisse Fakten und Daten über die angeblich Corona bedingten Ausfälle, der einen solchen Schritt rechtfertigen würde. Als in meiner Schulzeit der Samstags Unterricht endlich beendet wurde, habe ich mich sehr gefreut die Zeit wieder mit meiner Familie zu verbringen. Ich lehne den Samstags Unterricht grundsätzlich ab.

Was den Kindern zugemutet wird ist der Wahnsinn. Wann dürfen die Kinder noch Kinder sein??

Um gut zu lernen brauchen die Kinder auch Ruhephasen. Diese wären dann zu kurz um zu regenerieren.

Unsere wertvolle Familienzeit ist durch Schichtarbeiten auf nur wenige Wochenende im Jahr begrenzt. Samstagsschule führt dazu, dass wir an diesen Wochenenden nicht mehr wegfahren könnten.

Es ist für die Kinder schon eine anstrengende Schulwoche. Es müssen nach dem Unterricht noch die Hausaufgaben erledigt werden, sowie das Lernen. Da bleibt kaum Freizeit für die Kids. Man muss bedenken, dass sie dann eine 6 Tage Woche haben!

5tage Schule reichen auch Kinder brauchen frei. Wenn man das ganze unnötige Zeug aus dem Unterricht weg lässt schaffen die Kinder auch den Stoff

Das Wochenende gehört der Familie.

Die Kinder brauchen das Wochenende genauso zum Ausruhen und erholen wie die Eltern die, die Woche überarbeiten!

Ich denke nicht das es angebracht ist das die Kinder samstags zu Schule gehen, die 2 Tage Erholung sind für die Kinder notwendig. Auch um zu lernen und Hausaufgaben nach zu holen oder andere Dinge zu leisten, da die Eltern arbeiten gehen und wenig Zeit in der Woche für viele Dinge bleibt und dafür kann immer nur das Wochenende genutzt werde erst recht wenn noch ein kleineres Kind im Haus lebt. Die Kinder müssen schon sehr jung in die schule da sollte ihnen nicht auch noch das we geklaut werden.

Die Kinder benötigen ihr Wochenende zur Regeneration, vermitteltler Unterrichtsstoff bliebe da ohnehin nicht hängen. Außerdem waren die Kinder bisher leidtragend, nun, da endlich wieder Hobbies am Wochenende ausgeführt werden können, wäre Unterricht am Samstag noch schlimmer.

Die corona Pandemie zu Lasten der Kinder auszutragen ist unzumutbar. Wann gaben die Kinder dann mal Freizeit wenn der Samstag nun auch nicht mehr zur Verfügung steht? Wann ist Zeit für sie familie? Der Sonntag allein kann keine erholungspause sein.

Ich bin nicht dafür das Samstag Unterrichtet wird, da die Kinder eine Erholgase von der Schule brauchen. Auch wenn die Schule wegen Corona ausgefallen ist, haben die Kinder trotzdem Aufgaben bekommen die durch geführt wurden. Und so weit hinterherhängen tun sie nicht.

Das Wochenende ist zum erholen da, und zudem die einzige Zeit um mit den Kindern was zu unternehmen

Ich finde das die Kinder das Erholung brauchen , da ist ein Wochenende da . Dann ist noch nicht geregelt wie die Kids Samstag zu Schule fahren , da unserer Bus eh nicht samstags fährt . Und das dann eine zusätzliche Belastung der Eltern da stellt . Zu mal ander Eltern teile arbeiten müssen . Und dann ist noch die Frage gibst ein Hort Angebot ? Ich Tendiere zu nein

Wir haben uns während der Pandemie viel Mühe gegeben, darüber hinaus bedeutet das Wochenende Zeit für die Familie. Ohne Erholung kann auch keine vernünftige Leistung erbracht werden.

Wir sind als Elternteil der Meinung, dass 5 Schultage ausreichend sind. Da die Kinder sowie Eltern das Wochenende zur Entspannung benötigen.

Auch die Kinder brauchen die Ruhe zur Erholung

Kompensation innerhalb der Woche – Ausgleich durch Nebenfächer, Anpassung Lehrplan, Verzicht auf Projektstage, Ausflüge

Lieber den aktuellen Lehrplan entsprechend anpassen.

Um den Unterrichtsstoff, der in den letzten Monaten nicht vermittelt werden konnte nachzuholen ist die Maßnahme nicht effektiv genug. Für die Schüler eine 6 Tage Woche einzuführen, finde ich beschämend. Dann eher den lehrplan überarbeiten, der nicht mehr unserer heutigen Zeit entspricht. Und vllt auch weniger ausmalen und sinnvoller unterrichten. Ggf. die Schultage verlängern.

Projekte kürzen, dafür mehr Unterricht. Keine verträdelten Tage mehr wie vor den Ferien, Nachhilfegruppen gezielt für Kinder die es benötigen

Man sollte die coronabefingten Defizite nicht den Kindern zu Lasten legen sondern gegebenenfalls den Lehrplan anpassen

Wenn Nachholbedarf ist dann sollte der Stundenplan um 1-2 Stunden erhöht werden aber nicht samstags. Ich selbst möchte auch nicht 6 Tage/ Woche berufstätig sein

Eher Stundenerhöhung unter der Woche!

Die Kinder brauchen auch mal Zeit für sich. Und es sollte eher der Schulstoff angepasst werden.

Weniger Projektstage und Überarbeitung der Lehrpläne, Kürzung beim Sportunterricht...da gibt es viele Alternativen.

Ich erachte es eher als sinnvoll den Lehrplan zu ändern und Fächer wie Kunst und Musik durch Deutsch und Mathematik zu ersetzen. Unterricht während der Ferien wäre für mich auch eine Option.

effektive, sinnvoll genutzte Zeit von Montag bis Freitag ist besser; Kinder brauchen auch Erholung

Anstatt Samstags Unterricht für die Kinder einzuführen, würde ich es viel sinnvoller halten, wenn in der Schule momentan von Mo-Fr nur die Grundfächer unterrichtet werden würden. Unterrichtszeiten sollten allgemein effizienter genutzt werden, damit die Kinder und auch ihre Familien die Wochenenden genießen, und in dieser für uns alle sehr anstrengender Coronazeit, etwas Entspannung finden können.

Der zu vermittelnde Lehrstoff ist mitunter sehr umfangreich für die Schüler. Anstatt darüber nachzudenken an den Samstagen zu unterrichten, zumal die Lehrkräfte mit Sicherheit auch schwer begeistert wären sollte eher die Fülle des Lehrstoffes überdacht werden.

Um zusätzliche Unterrichtszeit zu generieren, sollte auf etwaige Projektstage verzichtet werden und sich auf den Kernstoff der jeweiligen Klassenstufe beschränkt werden.

Lieber in der Woche täglich eine Schulstunde ran hängen. Und dann bitte nur die Hauptfächer

Wochenende soll zur geistigen Regeneration und freier Verfügung für die Kinder bleiben. Eine geringfügige (z.B. 1 Unterrichtsstunde) Verlängerung der Tages-Unterrichtsstunden wäre hier ein besseres Mittel.

Man sollte sich lieber von Mo. - Fr. Um mehr Unterricht Gedanken machen!

Wenn sich in der regulären Schulzeit an den Lehrplan gehalten wird und nicht ständig Unterrichtsausfall oder Methodenwochen usw. sein würde, könnte sehr viel Stoff vermittelt werden.

Die vorhandene Unterrichtszeit kann wesentlich effektiver genutzt werden. Der Unterricht könnte um eine Stunde täglich verlängert werden. Samstag-Unterricht nimmt den Kindern 50% der zusammenhängenden Erholungsphase.

Ich denke das der Unterricht an einem Samstag nicht ausreicht um den versäumten Schulstoff aufzuholen. Wie wäre es damit die Fächer Sport, Musik und Kunst einzukürzen um erstmal die wichtigsten Grundlagen zu vermitteln oder zu festigen?

Den Kindern steht ebenso zwei freie Tage die Woche zu, wie uns Erwachsenen. Vielleicht wären Hausaufgaben oder ein Stundenplan mit 1-3 Stunden sinnvoller.

Samstagunterricht halte ich nur im Notfall für nötig. Zunächst sollte man den Lehrplan auf wichtige Inhalte überprüfen. Es ist kein Geheimnis, dass auch nicht lebenswichtige Dinge dort enthalten sind - diese können entfernt werden. Allerdings muss das am Ende der Schule bei etwaigen Prüfungen berücksichtigt werden. Das Wochenende und auch die Ferien sollten aber nicht angetastet werden. Abgesehen vom Unmut der Kinder würde das die Logistik aller Familien auf den Kopf stellen.

Wir halten es für erforderlich genaue Prioritäten im Unterricht zu setzen und so die vorhandene Unterrichtszeit optimaler auszunutzen.

es wäre schön, wenn wenigstens die Stunden stattfinden würden, die auf dem Stundenplan stehen. Und nicht aufgrund von Hitzefrei, Lehrerausfall oder sonstigen Dingen ausfallen würden. Die Stundenzahl innerhalb der Woche könnte eventuell etwas erhöht werden, um Stoff nachzuholen.

Aus unserer Sicht gibt es bessere Möglichkeiten zur Nachholung von fehlendem Unterrichtsstoff, wie z.B. vorübergehend Musik, Kunst, Sport ersetzen durch Mathe, Deutsch, Englisch; Erhöhung der Wochenstunden um 2-3 Schulstunden, Aussetzen von Projektwochen, Wandertagen, Klassenfahrten,

Digitales Lernen ausbauen

Sinnvoller als Samstagsunterricht wäre die Umsetzung von digitalem Lernen über virtuelle Klassenzimmer zukünftigen Problemen entgegenzuwirken.

Durch sinnvoll gestalteten Onlineunterricht wurde bei meinen Kindern kein Stoff versäumt. Die Lehrer sollten entsprechend geschult und unterstützt werden ebenso wie an der G. Hauptmann Schule in Grünheide ordentlichen Onlinelehrstoff zu vermitteln.

Die vorhandene Zeit muss sinnvoller genutzt werden, bei der Kürzung von Ferien muss auch beachtet werden, dass Urlaube bereits gebucht sind und Erholungsurlaub wichtig ist. Es sollte aktuell viel mehr ein Plan B Stichpunkt Digitalisierung und entsprechende Schulung von Lehrern vorbereitet werden für den Fall das es wieder zur Schulschließung kommt.

Zusätzliche Angebote in den Ferienzeiten

Ich würde meinem Sohn ungern das Wochenende zur Erholung nehmen, denn das braucht er. Meiner Meinung nach sollte eher über zusätzliche Angebot in den Ferienzeiten nachgedacht werden. Denn ob die Kinder eine Woche weniger oder mehr Ferien haben fällt denke ich weniger ins Gewicht.

Das WE sollte der Erholung dienen. Eine Verkürzung der Ferien halte ich für sinnvoller z. Bsp. im Herbst nur eine Woche

Ich glaube das Samstagunterricht für die Kinder als Strafe angesehen wird. Dabei können sie doch am wenigsten dafür. Wenn zusätzlicher Unterricht nötig ist, könnte man von den Herbst- und Osterferien eine Woche streichen. Ebenso sind viele Projektwochen und -tage eventuell nicht unbedingt nötig. Vom Sport-, Musik-, Kunst- und HLK bzw. LER -Unterricht könnte vielleicht auch jeweils eine Wochenstunde gestrichen werden und dafür Hauptfächer unterrichtet werden.

Sonstiges

Nach Rücksprache mit der Klassenlehrerin ist der zu vermittelnde Lerninhalt weitestgehend bearbeitet worden.

Ob Samstagsunterricht ja oder nein. Ich bin für beide Seiten. Ja: für lernschwache Kinder ist es nur von Vorteil, Nein: Kinder dürfen dafür nicht bestraft werden.

Ich bin der Meinung wir sollten die Auswertung der Lehrstandserhebung abwarten.

Ich finde es nicht gut, da die Kinder keinen Ausgleich bekommen. Wenn Erwachsene am Wochenende arbeiten müssen, haben sie wenigstens in der Woche frei und die Kinder nicht. Sie haben schon enormen Druck und das dann an 6 Tagen in der Woche.

Physische und psychische Belastung nicht vertretbar. Die Kinder werden für den angeordneten Unterrichtsausfall bestraft

Ich finde das 5 Tage die Woche Unterricht für die kids reichen, eine 6 Tages Woche für die kids finde ich nicht richtig

Der Umgang mit dieser Pandemie sollte überdacht werden.

Die Kinder dürfen nicht für etwas bestraft werden, was sie nicht selbst verschuldet haben! Freizeit ist für die Kinder genauso wichtig wie für die Erwachsenen. Es ist schon dreist zu überlegen, ob Ferien gekürzt werden sollen. Und nun auch noch Samstag Schule? Können Kinder noch mehr bestraft werden? Selbst Erwachsene bekommen im Job einen zeitlichen Ausgleich für Samstagsarbeit. Und den Kinder soll so etwas zugemutet werden. Unmöglich!!!

Eine bessere Struktur in den Schließzeiten wäre toll gewesen. Die Eltern werden überfordert, da sie keine Lehrer sind. Das ist für die Eltern-Kind-Beziehung nicht förderlich. Die Schulen werden geschlossen, der Hort gefüllt, wo ist da der Sinn. Teilunterricht mit kleineren Gruppen in der Schule wäre sinnvoll gewesen.

Ich finde es nicht nachvollziehbar warum Kinder den Schaden welchen die Politik anrichtet jetzt zu kompensieren. Des Weiteren erwarte ich noch stärkere physische und psychische Belastungen als dies durch den Lockdown ohnehin schon geschehen.

Grundsätzlich wäre ich für einen besseren Personalschlüssel, um so besser Vertretungen durchführen zu können.

Wir schaffen das auch so!

Mein Kind ist auf einem guten Wissensstand.

Mit welcher Motivation sollen die Kinder in die Schule gehen? Eltern und Geschwister sind zuhause und das Grundschulkind muss in d. Schule? Was ist mit d. Kindern, die auf den Bus angewiesen sind? Von mir ein absolutes NEIN!

6 Tage die Woche für mein Kind kommt für mich nicht in Frage